

Spezialisten für seltenes Handwerk

„Markt der Meister und Restauratoren“ am Wochenende 21./22. März, 11 bis 18 Uhr, in Nürtinger Kreuzkirche

Großmutter's Kommode aufmöbeln, schmucke Erbstücke in neue Unikate verwandeln, gute alte Teppiche wieder reparieren lassen – bewahren statt wegwerfen liegt im Trend. Spezialisten für diese besonderen Fälle findet man versammelt an einem Platz beim Markt der Meister und Restauratoren am Samstag, 21. März und Sonntag, 22. März, jeweils von 11 bis 18 Uhr.

Für Organisatorin Isabella Zwick ist die Nürtinger Kreuzkirche mit ihrem besonderen Ambiente der ideale Ort. Bereits zum 8. Mal veranstaltet die Goldschmiedemeisterin diesen Markt, der nicht nur Nürtinger anlockt, sondern auch Besucher von weit her, aus Ulm, Göppingen, Metzingen und Stuttgart beispielsweise. Seltene Handwerksberufe können an diesem Wochenende hautnah erlebt werden und man findet hier

auch die eine oder andere Geschenkidee.

Einigen Ausstellern kann man bei ihrem Tun über die Schulter schauen. Isabella Zwick erklärt: „Hoch spezialisierte und künstlerisch orientierte Meisterbetriebe und Restauratoren präsentieren ihre Fertigkeiten und ihre kreativen Einzelstücke. Einige der Aussteller sind auch im Denkmalschutz tätig.“

Zu erleben ist ein Uhrmachermeister, der nicht nur restauriert, sondern auch moderne Standuhren anfertigt. Ein Maler- und Lackierermeister erläutert wie altes Gemäuer zu neuer Lebendigkeit kommt und gleichzeitig den ursprünglichen Charakter bewahrt. Ein Schuhmachermeister sorgt für einen guten Auftritt, möglich sind Maßanfertigungen auch im orthopädischen Bereich. Eine Teppichrestauratorin zeigt Möglichkeiten, wie alte Stücke, die

schon etwas gelitten haben, zu retten sind, und eine Möbelrestauratorin, die unter anderem in Venedig ausgebildet wurde, verrät, wie alte Stücke durch Schellack-Politur wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Antikes Glas zu reparieren, aber auch moderne Stücke anzufertigen, ist die Spezialität eines Glasmalermeisters. Für ihn ist nicht nur der Denkmalschutz ein Thema, sondern beispielsweise auch Hagelschadenreparaturen.

In Stein gemeißelt sind die Fähigkeiten der Steinmetzmeisterin, die ihr Können ebenfalls in der Kreuzkirche vorstellt. Wer zu Hause alte Bilder oder Skulpturen hat, kann diese von einer Bildrestauratorin reinigen oder wieder aufbereiten lassen. Gerne kann man sich zu Raumgestaltungen mit Wandmalereien beraten lassen.

Ebenfalls auf alte Techniken

spezialisiert ist ein Schreinermeister und Restaurator, der aber auch moderne Dinge zeigt. Die Goldschmiedemeisterin wird ihren Unikatschmuck vorstellen. Ganz aktuell sind kleine Muscheln aus massivem Gold, als Anhänger lassen sie den Urlaub wieder aufleben, beziehungsweise machen Lust auf Sommer. Der „Markt der Meister und Restauratoren“ beherbergt Raritäten, die man sonst im Alltag kaum findet. Es gibt hier nichts, was industriell gefertigt wird.

„In unserer schnelllebigen Zeit wird man entschleunigt, denn diese Tätigkeiten brauchen Zeit und Ruhe“, erklärt Organisatorin Isabella Zwick. Sie empfiehlt Besuchern, bereits am Samstag Nachmittag in der Kreuzkirche vorbeizuschauen, denn da kann man erfahrungsgemäß in Ruhe durchbummeln und das Angebot ist noch groß. (lh)